



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXIV. Jacob von Boelstete, gräflich-Schwarzburgscher Zöllner und Amtmann zu Schwedt, bekennt, aus dieser Verwaltung 1918 Mark für seine Herrschaft bezogen zu haben, am 8. April 1340.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

lösen vnd widerkoufen, wenn wir oder vnser nachkomen wellen, wer auch, daz er an dem Diche ichtz verbezzert, daz er redlich möcht bewisen, daz sul wir im widergeben mit der losung Vnd ditz gutes sul wir vnd vnser nachkomen in ein recht gewer sin gegen allirmenglich. Mügen wir ez in aber niht geweren, so suln wir in ditz vorgnant gelt wider geben darnach in einem virthel eines iares. Datum etc.

Nach dem Copialbuche der Vogtei Arneburg Nr. XXIV.

XXIII. Markgraf Ludwig giebt dem Dieterich von Kerkow und dem Johann von Buch für den ihm abgetretenen Theil des Schlosses Boizenburg Ersaz in Hebugen auß dem Dorfe Welle, auß dem Zolle zu Schnakenburg und in der Lehnsheerlichkeit über mehrere rittermäßige Vasallen der Altmark, am 15. Juni 1337.

Anno domini M^o. CCC^o. XXXVII^o., in die beati viti, Ludowicus etc. In restaurum et recompensam octuaginta sex frustorum nobis per strenuum virum dytericum de kyrchowe, dilectum nostrum fidelem, ad partem castri bozenburg quondam sui nobis datorum et presentatorum sibi strenuoque militi Johanni de buch, capitaneo nostro dilecto, ipsorumque heredibus legitimis contulimus et conferimus XVI frusta in precaria ville dicte Welle et in theoloneo nostro snakenburg septuaginta frusta annuorum reddituum, vasallagium quoque strenuorum virorum henrici, militis, dicti zillink, supra XXX frustis, de stechowe super XL frustis et seruicio, de Garze supra XX frustis et seruicio, de Redigestorp supra XXXII frustis et seruicio, quod ipsis in recompensam similis vasallagii nobis ad dictam partem castri prenotati damus, concedimus et presentibus deputamus, Nuncciantes predictos de fidelitate nobis occasione dictorum bonorum feodalium debita omnimode solutos, ipsam in predictum dytericum de kirchowe, dominum Johannem de buch ipsorumque heredes ex mera nostre mentis beniuolencia transferendo. In cuius etc. Testes buch, Guffo, haffo, otto ylbarg, hermannus, brantzo cum ceteris. (Reempcio, que facta fuisse debuisset, non est facta.)

Nach dem Copialbuche der Vogtei Arneburg Nr. LXIX.

XXIV. Jacob von Boelstete, gräflich-Schwarzburgischer Zöllner und Amtmann zu Schwedt, bekennt, auß dieser Verwaltung 1918 Mark für seine Herrschaft bezogen zu haben, am 8. April 1340.

Ich Jacob von boelstete, amptman vnd zölner de edeln herren grafen heinrichs, dem got gnedig sie, vnd grafen gunthers von Swartzburg, fines bruders, miner gnedigen herren vnd ire erben an dem zolle zu zweth, dez hus vnd der stad vnd irre zugehörde, vorieche vnd tu künt alle den, die dießin brief sehent oder hörent lesen, daz ich sint der zit, daz ich ir amptman vnd ir zölner da gewelt pin, vz demselben zolle vnd der gülte dezselben landes, die zu

derselben stad vnd zu dem Hufe die da vorgnant sin gehören, zu irme nütze vnd von iren wegin künlich vfgenumen han nuntzenhundert vnd achzöyn marg brand. sulbers vnd gewichs, die ich in berechent vnd bereytit han gentzlich. In cuius Datum Berlyn, anno M°. CCC°. XL., vigilia palmarum.

Nach dem Copialbuche des K. Geh. Staatsarchives Imperium Ludovici Imperatoris Nr. 45.

XXV. Graf Günther von Schwarzburg bekennet, daß Markgraf Ludwig ihm zur Tilgung einer Schuld durch Jacob von Boylstete 1918 Mark aus dem Zolle zu Schwedt habe zahlen lassen, am 15. April 1340.

Wir günther, von gots gnadin grafe von Swartzburg, herre zu arnstete, Bekennen öffentlich an disem gegenwertigen briefe, Daz der erber knecht Jacop von boylstete vns gegeben, geantwert vnd bezalt hat Neutzenhundert vnd achtzen marg brand. siluers, die er vngenomen hat von dem zolle ze zweth vnd vns die an vnser scult van des irlüchten fürsten wegin hern Ludewig, margrafen zu brandenburg, vnfers gnedigen herren, geantwert hat, vnd derselben neutzenhundert vnd achtzen marg sage wir den vorgeantanten, vnfern herren den margrafen, quid, ledig vnd loz. In cuius etc. Datum anno domini M°. CCC°. XL°. vigilia pasche.

Nach dem Copialbuche Imperium Ludovici Imperatoris Nr. 43.

XXVI. Graf Günther von Schwarzburg quittirt dem Markgrafen Ludwig wegen einer Schuld, am 10. Juli 1342.

Wir Günther, von gots gnadin grafe von Swartzburg, herre zu Arnstete, Bekennen öffentlich in disem gegenwertigen briefe, Daz der Ersam fürste vnser herre der marggrafe von Brandenburg vns gelediget vnd geloft hat vor solich gelt, des er vns vorfatzet hatte, gegen michahelis vnd yfeline vnd irre geselleschaft, des sage wir in vnd sine diner ledig, die mit im gegen vns davor stunden. Datum Erford, anno domini M°. CCC°. XLII°. feria III post kyliani.

Nach dem Copialbuche Imperium Ludovici Imperatoris Nr. 36.